

Austauschprogramm zwischen der  
HafenCity Universität Hamburg (HCU) und dem  
Institut für Kultur- und Medienmanagement  
(Institut KMM Hamburg)

---

Wintersemester 2010/11  
**KMM Veranstaltungsangebot**



Institut für Kultur- und Medienmanagement

## **Austauschprogramm zwischen der HCU und dem Institut für Kultur- und Medienmanagement (KMM)**

Die HafenCity Universität ist europaweit einzigartig und eine vergleichsweise junge Hochschule. Sie widmet sich vornehmlich der Baukunst und der Metropolenentwicklung, ist (dadurch) aber auch anderen künstlerischen Ausdrucksformen gegenüber aufgeschlossen. Das Institut für Kultur- und Medienmanagement ist eine Einrichtung der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, widmet sich aber keineswegs nur musikalischen und darstellerischen Fragen. Zum Angebotsspektrum des Instituts KMM gehören seit vielen Jahren auch die Bildende Kunst, die Literatur, Film und Foto sowie das Veranstaltungswesen.

Im Wintersemester 2010/11 werden beide Einrichtungen ihre im Semester zuvor begonnene Kooperation weiter ausbauen. Sie ermöglichen damit ihren Studierenden den Zugang zu Veranstaltungen, die die beiden Institutionen selbst nicht anbieten könnten. Die Kooperation beider Einrichtungen versteht sich zudem als Beitrag zu einer engeren Zusammenarbeit zwischen Hamburger Hochschulen allgemein.

Das Angebot richtet sich an Studierende vornehmlich der HCU-Studiengänge „Kultur der Metropolen“, „Architektur“, „Stadtplanung“ und „Urban Design“.

Für die erfolgreiche Mitwirkung an den angebotenen Veranstaltungen können die Studierende Leistungspunkte (credit points) erwerben.

Konkret bieten wir an:

- eine **Ringveranstaltung**, in der sich Kultur- und Medienschaffende ebenso wie Politiker und Wissenschaftler dem Dialog mit den Studierenden stellen.
- eine **Programmwoche**, die das Institut KMM der „Ethik und Verantwortung im Journalismus“.
- **Semesterprojekte**, in denen die Studierenden semesterbegleitend anhand jeweils eines Praxisprojekts Management-Anforderungen erlernen, erleben und erfahren können.

Details zu diesen und weiteren Möglichkeiten der Teilhabe an KMM-Angeboten entnehmen Sie bitte der Instituts-Website unter [www.KMM-Hamburg.de](http://www.KMM-Hamburg.de).

Ringveranstaltung **Ästhetik und Management**

5 CP

**Termin**

Donnerstags, 18.00 – 19.30 Uhr | Start: 21. Oktober 2010

**Ort**

Hochschule für Musik und Theater Hamburg

**Leistungsnachweis**

Hausarbeit

**Koordinator**

Prof. Dr. Peter Ruzicka

Programmwoche „Ethik und Verantwortung im Journalismus“

5 CP

In Kooperation mit Studio Hamburg, ZDF und Braunschweiger Zeitung.

**Termin**

24. bis 27. Januar 2011 | ganztags

**Ort**

Diverse Orte

**Leistungsnachweis**

Hausarbeit

**Koordinatorin**

Prof. Dr. Friedrich Look

Ästhetik und Management sind keine Antipoden, sondern sie umfassen ein faszinierendes Spektrum an Meinungen und Ansichten, an Kreativität und Konzeption.

In der Wissenschaft bezeichnet *Ästhetik* sämtliche Eigenschaften, die Menschen Gegenstände wahrnehmen lassen. Der Begriff bezeichnet einerseits die Theorie der allgemein sinnlichen Wahrnehmung oder andererseits eine philosophische Theorie – auch, aber nicht nur von Kunst. *Management* kann sowohl Leitungsfunktionen in Organisationen bezeichnen als auch die Personen, die diese Funktionen ausüben.

Zur Ringveranstaltung werden Künstler und Manager gebeten, die mit den Studierenden über identifizierte Gemeinsamkeiten und Unterschiede diskutieren.

Termine und Mitwirkende werden am 15. Oktober veröffentlicht unter [www.KMM-Hamburg.de](http://www.KMM-Hamburg.de).

Medien prägen unsere Wahrnehmung, sie sind Mittel zur Generierung und Speicherung von Information. Kultur ist über weite Strecken ein Prozess der Erfindung und Entwicklung von Medien: von den ersten Höhlenzeichnungen über den Buchdruck bis hin zum Netz elektronischer Medien. Fast immer finden mediale und kulturelle Umbrüche zugleich statt, es wäre aber sicher ein Irrtum, das Kulturelle auf das Mediale reduzieren zu wollen: jede Sprache ist anders, jede bildliche ebenso wie jede gesprochene, geschriebene oder musikalische, aber auch die Gebrauchsweisen der Medien differieren. Sei es das Fest, das Buch, das Parlament, die Fotografie oder das Fernsehen: nicht nur jede Kultur, schon jede soziokulturelle Schicht benutzt Medien anders.

Die medienethische Debatte ist wieder in Bewegung geraten; doch dieses Mal geht es nicht um eine weitere folgenlose, akademische Diskussion. Vielmehr sollten wir grundsätzlich und zugleich sehr konkret darüber nachdenken, wie die Qualität des Journalismus zu verbessern ist und welchen Maßstäben ein ethisch gut fundierter Journalismus zu folgen hat.

Semesterprojekt **Creative Leadership**

10 CP

**Termin**

Mittwochs, 14.15 – 17.45 Uhr | Start: 20. Oktober 2010

**Leistungsnachweis**

Präsentation und Dokumentation

**Projektleiter**

Prof. Dr. Oliver Scheytt

Gute Einfälle kommen in einer Umgebung, in der man seine Gedanken fließen lassen kann. Daher müssen Führungskräfte lernen, Kontrolle abzugeben, um Kreativität bei Mitarbeitern zu fördern, da Kreativität ein komplexer, nicht vorhersehbarer Prozess ist. Kreativität ist gerade in Krisenzeiten ein enormer Beschleuniger und damit Grundvoraussetzung für innovative Prozesse.

Das Semesterprojekt „Creative Leadership“ ermöglicht den Projektmitwirkenden, innerhalb eines Realbeispiels die Anforderungen und Auswirkungen von kreativer Führung zu erfassen und im Dialog mit den Projektpartnern Erkenntnisse über deren Möglichkeiten und Grenzen zu gewinnen.

Zielsetzung und das Management des Semesterprojektes werden in Abstimmung zwischen den Teams und dem Projektgeber festgelegt. Projektunterstützend werden Veranstaltungen zu „Projektmanagement“ und „Teamarbeit“ angeboten.

Semesterprojekt **Veranstaltungs-Management**

10 CP

**Termin**

Mittwochs, 14.15 – 17.45 Uhr | Start: 20. Oktober 2010

**Leistungsnachweis**

Präsentation und Dokumentation

**Projektleiter**

Prof. Peter Schwenkow

Veranstaltungen prägen unser gesellschaftliches Zusammensein. Ob im kleinen Kreis oder als „Mega-Event“ – Veranstaltungen bedürfen einer sorgsamsten Planung und Vorbereitung. Bekanntlich steckt der „Teufel im Detail“. Doch nicht wenige Dinge sind kaum mehr als eine Frage der Routine, sie aber wollen auch erfahren und erlebt sein.

Die Projektgruppe übernimmt das komplette Management von Kreation über Konzeption bis hin zur Umsetzung einer Veranstaltung aus dem kulturellen Bereich.

Zielsetzung und das Management des Semesterprojektes werden in Abstimmung zwischen den Teams und dem Projektgeber festgelegt. Projektunterstützend werden Veranstaltungen zu „Projektmanagement“ und „Teamarbeit“ angeboten.

## Das Institut KMM Hamburg

Das Institut KMM Hamburg war die bundesweit erste Einrichtung für Kulturmanagement und ist heute Deutschlands größte Einrichtung seiner Art. Begonnen hat alles im Jahre 1987. Damals wurde an der Hochschule für Musik und Theater ein Kulturmanagement-Studiengang eingerichtet.

Das Institut KMM im aktuellen Kurz-Profil:

- Über 650 Studierende,
- 19 Professorinnen und Professoren,
- rund 50 Lehrbeauftragte,
- Bachelor | Zertifikat | Diplom | Master,
- Promotion zum „Dr. phil.“,
- „KMM Executive“,
- drei Institutszentren: (a) „Zentrum für Stiftungswesen“, (b) „Führungsforum KMM (*center of creative leadership*)“, (c) „Zentrum für Change-Management“,
- Studienprogramme für ein „lebenslanges Lernen“,
- studentische Beratungsgesellschaft „KMMplus“,
- „KMM Sprechstunde“.

Das Institut KMM arbeitet eng mit dem „Netzwerk Kulturmanagement“ zusammen, der KMM-Alumni-Organisation.

## Ansprechpartner und Erreichbarkeiten

Direktor: Prof. Dr. Friedrich Loock  
Leiter Geschäftsstelle: Tom Zimmermann  
Harvestehuder Weg 12  
Raum 205 Altbau („Budge Palais“)  
20148 Hamburg (Pöseldorf)  
Fon: 040 / 428.482.528  
Fax: 040 / 428.482.666  
E-Mail: [Info@Kulturmanagement-Hamburg.de](mailto:Info@Kulturmanagement-Hamburg.de)  
Internet: [www.KMM-Hamburg.de](http://www.KMM-Hamburg.de)

**KMM**  
HAMBURG

Institut für Kultur- und Medienmanagement